

Dioxin in Eiern, Geflügel, Schweinefleisch und Rindfleisch

Sehr geehrter Kunde,

Im Zusammenhang mit Dioxinfunden wurden innerhalb der letzten Tage weitere Einzelheiten bekannt. Neben der vorsorglichen Vermarktungssperre von landwirtschaftlichen Betrieben wurden weitere Vertriebswege betreffend der verunreinigten Futtermittel ermittelt.

Unbestätigten Medienmeldungen zu Folge wurden neben Legehennen- und Putenmastbetriebe auch Schweinebetriebe mit den belasteten Futtermitteln beliefert. Auch wurden vereinzelt Rinderbetriebe als mögliche Abnehmer erwähnt.

Nach Einschätzung von Experten ist das Risiko einer Dioxinbelastung bei Fleisch von Schweinen und Rindern, wegen der sehr geringen Fettkonzentration im Futtermittel praktisch auszuschließen. Bei Geflügelfleisch und Eiern hingegen hat sich aufgrund von Untersuchungsergebnissen gezeigt, dass es hier in Teilbereichen zur einer Belastung gekommen ist. Dies beruht auf der Tatsache, dass die hier eingesetzten Futtermittel grundsätzlich höhere Fettgehalte aufweisen.

Unabhängig von diesen Aussagen, haben wir unsererseits unsere Lieferanten in den genannten Produktgruppen wiederholt mit dem Sachverhalt konfrontiert. Diesbezüglich können wir Ihnen auch weiterhin mitteilen, dass uns aufgrund der vorliegenden und aktualisierten Informationen **keine** Hinweise vorliegen, dass wir mit Ware beliefert wurden, die im Zusammenhang mit dem Dioxin-Skandal stehen.

Die Thematik wird uns sicherlich auch in der näheren Zukunft beschäftigen. Diesbezüglich stehen wir weiterhin mit unseren Lieferanten und den zuständigen Behörden im steten Kontakt, um resultierend aus neuerlichen Erkenntnissen gegebenenfalls und unmittelbar Maßnahmen ergreifen zu können.

Wir hoffen, dass die Informationen Ihnen dienlich sind.
GV-Partner Warenhandels - GmbH

gez. i.A. Jürgen Thien ZQM

Kiel, 05.01.2011 th